



## Bildungsministerium

Olbertz bei Festveranstaltung zu 350 Jahre Sekundogenituren - Barocke Fürstenresidenzen an Saale, Unstrut und Elster"

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 098/07

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 098/07

Magdeburg, den 30. April 2007

Olbertz bei Festveranstaltung zu 350 Jahre Sekundogenituren - Barocke Fürstenresidenzen an Saale, Unstrut und Elster"

Am 01. Mai 2007 wird das Ausstellungsprojekt „Barocke Fürstenresidenzen an Saale, Unstrut und Elster ...“ des Kulturhistorischen Museums Merseburg, des Schlossmuseums Zeitz, des Museums Schloss Neuenburg, des Museums Burg Querfurt und des Burg- und Schlossmuseums Allstedt gestartet.

An der um 11.00 Uhr im Festsaal des Schlosses Moritzburg Zeitz beginnenden Auftaktveranstaltung nimmt für die Landesregierung Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz teil.

In seinem Grußwort betont  
Olbertz die historische Bedeutung  
des Projektes für Sachsen-Anhalt,  
die Vergleichbarkeit der Entwicklung zu anderen Fürstentümern der Region und hebt insbesondere den  
Vernetzungscharakter des Ausstellungsprojektes hervor.

Die Epoche der drei  
Sekundogenituren, die  
vor 350 Jahren begründet wurde, war von überregionaler Bedeutung. Die drei Herzogtümer  
Sachsen-Merseburg, Sachsen-Weißenfels und Sachsen-Zeitz haben hundert Jahre  
lang (1656 bis 1746) als eigenständige Territorien die Kultur in den Residenzstätten  
und deren Umland bis heute geprägt. Die Herzöge, die die landesherrliche  
Aufsicht in Stadt und Land prägten, bauten ihre Residenzen aus, sammelten  
Silber, Porzellan, Bücher und wertvolle Kuriositäten, unterhielten  
Hofkomponisten und -bildhauer. Die dort ausgebildete Kultur war seinerzeit  
anderen Residenzen (z. B. Dresden) in der Qualität ebenbürtig.

Beginnend mit der  
Festveranstaltung finden an den genannten Museumsstandorten aufeinander abgestimmte Ausstellungen und eine  
wissenschaftliche Tagung in Merseburg statt.

Das  
wissenschaftliche Forschungsprojekt zur Bearbeitung des Themas und die  
Vorbereitung der Realisierung der Ausstellungen an den fünf Korrespondenzorten  
wurden vom Kultusministerium in den Jahren 2005-2007 mit insgesamt 70.625 € gefördert.

Impressum:

Kultusministerium des Landes  
Sachsen-Anhalt  
Pressestelle  
Turmschanzenstr. 32  
39114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-3710  
Fax: (0391) 567-3775  
Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)  
Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>  
Pressestelle Kultusministerium: [https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse\\_mk](https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk)

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
www.mb.sachsen-anhalt.de